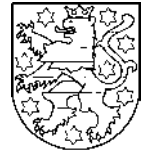




DIB THÜRINGEN



Ingenieurblatt regional

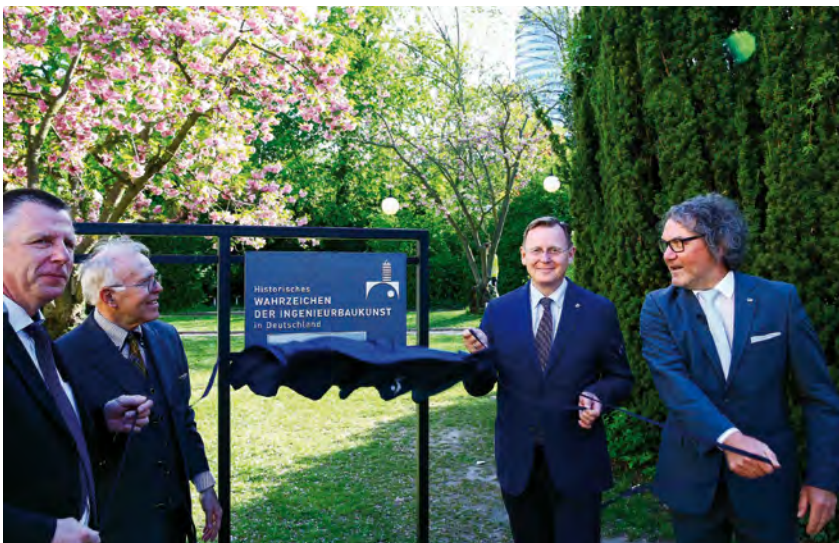
Nummer 5 / 2019

Infos und Mitteilungen der Ingenieurkammer Thüringen / Forum Thüringer Ingenieure

FESTVERANSTALTUNG

ZEISS-PLANETARIUM in Jena wird Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst

Am 25. April 2019 wurde das ZEISS-PLANETARIUM in Jena, als nunmehr zweites Thüringer Bauwerk, feierlich in die Reihe der Historischen Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland aufgenommen.



Enthüllung der Ehrentafel durch Herrn Ministerpräsident Ramelow, Herrn Dipl.-Ing. Drüger (Präsident IKTh); Herrn Dipl.-Ing. Kammeyer (Präsident BIngK e. V.) sowie Herrn RA Schmalbrock (Geschäftsführer Ernst-Abbe-Stiftung)

Es steht damit in einer Reihe mit bekannten Bauwerken wie dem Hamburger Elbtunnel, dem Flughafen Berlin-Tempelhof und dem Teepott in Rostock-Warnemünde.

Die Bundesingenieurkammer und die Ingenieurkammer Thüringen luden am 25. April 2019 zur Verleihungsveranstaltung des Titels „Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“ in das ZEISS-PLANETARIUM in Jena ein.

Das die Verleihungsveranstaltung direkt in die Vorabendveranstaltung der 64. Bun-

desingenieurkammer-Versammlung übergang hat vielleicht auch dazu beigetragen, dass ca. 200 interessierte Gäste aus dem Berufsstand, der Politik, der Wirtschaft, von Bildungseinrichtungen und aus weiteren Bereichen des öffentlichen Lebens begrüßt werden konnten.

Das große Interesse am zu würdigenden Objekt und am Veranstaltungsformat wird vielleicht auch dadurch deutlich, dass es leider aufgrund der zur Verfügung stehenden Platzverhältnisse im Kuppelsaal des Planetariums unumgänglich war, die

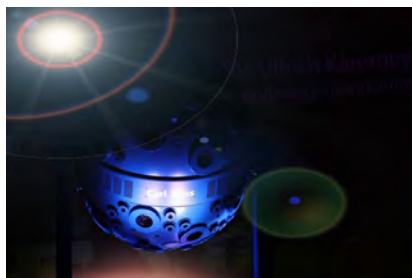
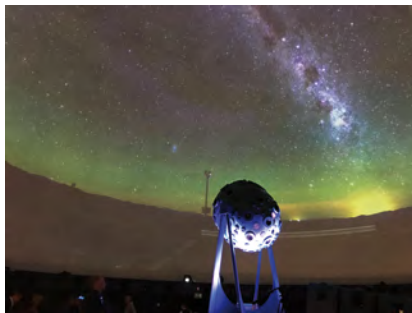
Teilnahmemöglichkeit unter Berücksichtigung der Anmelde-Reihenfolge zu begrenzen.

Das ZEISS-PLANETARIUM wurde am 18. Juli 1926 eröffnet und ist das betriebälteste Planetarium weltweit. Sowohl die revolutionäre Projektionstechnologie als auch die damit untrennbar zusammenhängende Stahlbeton-Schalensbauweise „System ZEISS-DYWIDAG“ sind mit dem Namen des Ingenieurs Walther Bauersfeld (1879–1959) verbunden.

Die Herausforderung bestand darin, Projektionsapparat und Kuppel ideal aufeinander abzustimmen. Bauersfeld hatte daher im Auftrag des Deutschen Museums

Inhalt

Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst –	
ZEISS-PLANETARIUM Jena	1–3
Auslobung Thüringer Staatspreis für Ingenieurleistungen	4
Schülerwettbewerb Dächer für Erfurt	4–5
Physikolympiade, Geburtstage	6
WIRtschaft für Thüringen	7
Eintragungen & Löschungen	7
Weiterbildungen	8



nicht nur eine neuartige Maschine zur Projektion des Sternenhimmels entwickelt, sondern auch ein räumliches Stabnetzwerk als Projektionsfläche.

In Zusammenarbeit mit dem Dywidag-Oberingenieur August Mergler entstand schließlich eine Kuppel mit einem Durchmesser von 25 m und einer Oberfläche von 981 qm.

Das Eisenfachwerk wurde mit einer 6 cm starken Betonschicht ausgefüllt und umkleidet. Der moderne Schalenbau war damit erfunden und stellte eine bahnbrechende Entwicklung in der Geschichte des Stahlbetonbaus im 20. Jahrhundert dar. Der Publikumerfolg des ZEISS-PLANETARIUMS war groß. Innerhalb von zehn

Jahren wurden weltweit zahlreiche ähnliche Bauten errichtet wie beispielsweise die Planetarien in Berlin (1926), Mailand (1930) und New York (1934).

Das Veranstaltungsprogramm begann auf dem Vorplatz des Planetariums. Nach einigen kurzen Begrüßungsworten folgte unmittelbar die feierliche Enthüllung der Ehrentafel durch den Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen, Herrn Bodo Ramelow, den Präsidenten der Bundesingenieurkammer, Herrn Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, den Geschäftsführer der Ernst-Abbe-Stiftung und Aufsichtsratsmitglied der Sternevent GmbH, Herrn RA Rolf-Ferdinand Schmalbrock und den Prä-

sidenten der Ingenieurkammer Thüringen, Herrn Dipl.-Ing. Elmar Dräger.

Im Anschluss daran begann der Einlass in den Kuppelsaal des Planetariums, der dem Anlass entsprechend ausgestattet war.

Nachdem die Gäste an den 21 Rundtischen Platz genommen hatten, begrüßte der Geschäftsführer der Ernst-Abbe-Stiftung, Herr RA Rolf-Ferdinand Schmalbrock, das Auditorium und machte einige Ausführungen zur „Raumzeitmaschine“ Zeiss-Planetarium.

Insbesondere stellte er auf das umfangreiche Programmangebot ab, welches das Objekt auch charakterisiert, denn das Zeiss-Planetarium ist durch seinen heu-



tigen Nutzungsumfang ein aktiver Bestandteil des kulturellen Angebots und der schulischen Bildung, d. h. ein „Ingenieur-Denkmal“, das mit Leben erfüllt ist und touristischen Belangen Rechnung trägt.

Ministerpräsident Bodo Ramelow wies in seinem Grußwort u. a. darauf hin, dass auf die dokumentierte Wertschätzung von Ingenieurbauwerken, wie dem ZEISS-PLANETARIUM besonderer Wert gelegt werden sollte, denn es werden sowohl das Bauwerk an sich als auch die dahinterstehenden Ingenieurleistungen gewürdigt. Der Ministerpräsident traf folgende Einordnung: "Die Initiative der Ingenieurkammern, eine besondere Auszeichnung zu verleihen für „Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“, stärkt nicht nur das öffentliche Bewusstsein für die Ingenieurbaukunst. Sie leistet damit zugleich einen wichtigen Beitrag, gerade auch junge Menschen für entsprechende berufliche Laufbahnen zu begeistern. Auch deshalb gilt den Kammern mein Dank für dieses Engagement."

Der Präsident der Bundesingenieurkammer, Herr Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammerer ordnete das Veranstaltungsformat als hervorragende Möglichkeit ein, um auf richtungsweisende Ingenieurleistungen abzustellen und zu verdeutlichen, dass viele relevante Entwicklungen „ingenieurgeprägt“ sind. „Die Bauwerke vergangener Zeiten verhelfen uns zu interessanten Erkenntnissen über die damalige Ingenieurbaukunst. Durch ihre Einzigartigkeit ermöglichen sie uns aber auch, bei der jüngeren Generation für den verantwortungsvollen und vielseitigen Beruf der Bauingenieurinnen und Bauingenieure zu werben. In Zeiten von großem Fachkräftemangel ist uns das ein besonderes Anliegen“, komplettierte der Präsident der Bundesingenieurkammer seine Ausführungen.

Zum Abschluss der Grußworte ging der Präsident der Ingenieurkammer Thüringen, Herr Dipl.-Ing. Elmar Dräger darauf ein, dass die Errichtung der Kuppel eine technische Meisterleistung war, die wesentlich zur Weiterentwicklung des Betonschalensbaus beigetragen hat.

Präsident Dräger schätzte die Titelverleihung zudem wie folgt ein: „Das historische Solitär ZEISS-PLANETARIUM ist ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, dass anwendungsbereites und belastbares Ingenieur-knowhow die Grundlage für die Realisierung komplexer und funktional anspruchsvoller Bauvorhaben ist. Ich würde mich freuen, wenn mit der Würdigung derartiger Bauwerke dazu beigetragen

werden kann, die Bedeutung des Ingenieurberufs in der Gesellschaft wahrnehmbarer zu positionieren. Mit dem Schlagen von Brücken aus der Vergangenheit, über die Gegenwart in die Zukunft, wird deutlich, welchen Einfluss Ingenieurinnen und Ingenieure auf die Ausgestaltung unserer Welt haben.“

Ergänzt wurde der „formelle Teil“ der Veranstaltung noch durch einen Vortrag mit dem Titel „Erleben des aktuellen Sternenhimmels“, der durch Frau Dr. Dr. Susanne M Hoffmann gehalten wurde.

Alle technischen und historischen Hintergründe zum ZEISS-PLANETARIUM in Jena sind in der Publikation von Bertram Kurze zusammengefasst, die in der Schriftenreihe „Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“ Mitte Mai 2019 erscheint. Seit 2007 erhielten 24

Bauwerke eine solche Auszeichnung. Die eigens hierzu herausgebrachte Schriftenreihe porträtiert alle ausgezeichneten Bauwerke. Weitere Informationen zu den Wahrzeichen sowie den jeweiligen Publikationen finden Sie unter: wahrzeichen.ingenieurbaukunst.de/

Die Auszeichnungsreihe Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst wird unterstützt vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, den Ingenieurkammern der Länder und dem gemeinnützigen Förderverein „Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“.

Bildmaterial sowie weitere Informationen stellen wir Ihnen gerne kostenfrei zur Verfügung.

Fotograf: Thomas Abé, Weimar



Band 24

Historische
WAHRZEICHEN DER INGENIEURBAUKUNST
in Deutschland

Bertram Kurze

DAS ZEISS-PLANETARIUM JENA

Herausgegeben von
der Bundesingenieurkammer



AUSLOBUNG

Thüringer Staatspreis für Ingenieurleistungen 2019 ausgelobt

Online-Einreichung startete am 1. Mai 2019 · Ende der Einreichungsfrist ist der 15. Juni 2019

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft lobt in Kooperation mit der Ingenieurkammer Thüringen und der Stiftung Baukultur Thüringen erneut den Thüringer Staatspreis für Ingenieurleistungen aus und rückt damit herausragende Ideen und Projekte von Ingenieurinnen und Ingenieuren in den öffentlichen Fokus, die Thüringen als Standort für technische Leistungsfähigkeit und Forschungskompetenz kennzeichnen.

Ingenieurqualität prämiieren

Alle zwei Jahre werden technisch-innovative Ingenieurleistungen prämiert, die Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik bei der Planung, Errichtung und Nutzung von Bauwerken vereinen sowie Ingenieurleistungen, die für ein hohes technisches Niveau stehen. Eingereicht werden können dabei sämtliche aus den Fachbereichen der Ingenieurwissenschaft und -praxis hervorgegangenen Projekte ohne Größen- und Umfangsregularien. Detailideen werden ebenso berücksichtigt wie große Konzepte. Thüringen hat sich dabei in den vergangenen Jahren als kreativer Standort für intelligente und innovative Ingenieurleistungen erfolgreich bewiesen.

Der Staatspreis lenkt die Aufmerksamkeit auf eine Branche, die innovative Bauwerke schafft und damit unsere Städte und Dörfer bereichert. Dabei liegen die Schwerpunkte nicht nur auf gestalterischen Aspekten. Immer wichtiger werden die Bereiche der Barrierefreiheit und der Energieeffizienz, sagte Thüringens Bauministerin Birgit Keller. Der Staatspreis



Ministerium
für Infrastruktur
und Landwirtschaft



leistet zudem einen Beitrag bei der Werbung um Fachkräfte.

Dieses Format zur Würdigung herausragender Leistungen von Thüringer Ingenieurinnen und Ingenieuren kann dazu beitragen, die Wahrnehmung des Ingenieurberufes in der breiten Öffentlichkeit zu verbessern und darauf hinzuweisen, welche Bedeutung anwendungsbereites Ingenieur-knowhow für die Gestaltung der Lebensumwelt aufweist, so Dipl.-Ing. Elmar Dräger, Präsident der Ingenieurkammer Thüringen.

Die Auszeichnung ist insgesamt mit 25.000 Euro dotiert. Für die Sonderpreise Holzbau, Nachwuchs und Barrierefreiheit können dabei jeweils bis zu 5.000 Euro vergeben werden. Darüber hinaus sind auch Anerkennungen für Sonderaspekte, wie z. B. hervorragende Energieeffizienz und innovativen Materialeinsatz möglich.

Bewerbung und Einreichung

Zur Einreichung aufgerufen sind alle Mitglieder der Thüringer Ingenieurkammer, der Thüringer Ingenieurverbände und Ingenieurvereine sowie Studierende und Promovierende in Ingenieurstudiengängen an Thüringer Hochschulen.

Einreichungen sind vom **1. Mai bis 15. Juni 2019** ausschließlich online über

www.baukultur-thueringen.de möglich. Neben Kenndaten und Angaben zu den Projektbeteiligten sind ein kurzer Erläuterungstext sowie Fotos, Pläne und Skizzen einzureichen. Papierpläne oder Tafeln müssen nicht angefertigt werden.

Am 18./19. Juli 2019 beurteilt eine unabhängige Fachjury, bestehend aus Experten der Fachrichtungen Ingenieurbau und Holzbau, Vertretern der Thüringer Hochschulen sowie fachlichen Beratern zur baulichen Barrierefreiheit, die Einreichungen und kürt Preisträger und Anerkennungen. Die Preisträger werden schließlich im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 24. September 2019 öffentlich bekannt gegeben.

Weitere Informationen sowie den vollständigen Auslobungstext erhalten Sie unter:

www.tmil.info

www.ikth.de

www.baukultur-thueringen.de

Ansprechpartner für die Presse:

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Antje Hellmann

Telefon: 0361 57-411 1740

E-Mail: presse@tmil.thueringen.de

Schülerwettbewerbe

Dachtest der Dritte!

Fachrichtung Bauingenieurwesen ermittelte erfolgreichste und kreativste Dachtragwerksbauer

Am 12. April 2019 wurden an der Fachhochschule Erfurt von der Fachrichtung Bauingenieurwesen die erfolgreichsten und kreativsten Dachtragwerksbauer ermittelt.

Das Team 3 aus Lengsfeld unterm Stein des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums löste

die ihnen gestellte Aufgabe mit ihrer betreuenden Lehrerin Frau Herz am besten. Diese bestand darin, ein möglichst leichtes und zugleich stabiles Dach aus Papier sowie Pappe zu bauen und dabei auch visuelle Aspekte wie Gestaltung oder Kreativität zu berücksichtigen.

Die insgesamt zehn am Wettbewerb beteiligten Teams mussten ihre Konstruktionen einer Jury, bestehend aus Mitgliedern der Fachrichtung Bauingenieurwesen an der Fachhochschule Erfurt und dem 1. Vizepräsidenten der Ingenieurkammer Thüringen, Herrn Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger, vorstellen.



Während der Begutachtung fand auch ein Belastungstest der Dächer statt. Das Siegerteam aus Lengenfeld unterm Stein des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums konnte im Verhältnis von Traglast zu Eigenlast die meisten Punkte sammeln – bei einem Eigengewicht von 2,106 kg trug sie eine Last von 240,91 kg. Den zweiten Platz erreichte das Team 4, ebenfalls aus dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium aus Lengenfeld unterm Stein, mit dem betreuenden Lehrer Herrn Jaritz, gefolgt von Team 6 der Goetheschule Ilmenau mit ihrer betreuenden Lehrerin Frau Krämer auf Platz 3.

Die zwei Kreativpreise für die am schönsten und innovativsten gestalteten Dachtragwerke gingen an das Team 1 der Walter-Gropius-Schule Erfurt mit ihrem Lehrer Herrn Thöring und an das Team



Das Gewinnerteam des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums



Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger, 1. Vizepräsident der IKTh moderierte die Preisverleihung des Schülerwettbewerbs.

2 des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums aus Lengenfeld unterm Stein mit ihrem Lehrer Herrn Anhalt.

Die vergebenen Preisgelder stellten erneut die Ingenieurkammer Thüringen (500 €) und der Verband Beratender Ingenieure – Landesverband Thüringen (250 €) bereit.

Ihre Teilnahme am 3. Schülerwettbewerb „Dächer für Erfurt“ konnten Teams der Klassenstufen 10 bis 12, bestehend aus Thüringer Schülerinnen und Schülern mit einer betreuenden Lehrerin oder einem betreuenden Lehrer, bis Ende Februar anmelden. Bei einer Einführungsveranstaltung an der Fachhochschule Erfurt wurden die Aufgabe und die konkreten Maße der Dächer erläutert, die für den Bau der Dächer erlaubten Materialien in der „Dachbau-Box“ zur Verfügung gestellt und das nötige Grundlagenwissen in einer Statik-Vorlesung vermittelt.

Insgesamt handelte es sich um den neunten

Wettbewerb der Fachrichtung Bauingenieurwesen der FH Erfurt, des Verbands Beratender Ingenieure -Landesverband Thüringen- und der Ingenieurkammer Thüringen für Schülerinnen und Schüler. Zunächst wurden die Teams dreimal mit der Aufgabe konfrontiert, möglichst tragfähige Türme zu bauen, im Anschluss konzentrierten sich die Teams dreimal auf den Bau von stabilen Brücken um sich nun zum dritten Mal mit der Konstruktion von leichten und zugleich stabilen Dächern zu beschäftigen.

Eindrücke der bisherigen Wettbewerbe können Sie über unsere Homepage <https://ikth.de/nachwuchs/schuelerwettbewerbe> gewinnen.

Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt
Freiwilliges Mitglied der IKTh
Professor für Stahlbau und Statik der FH Erfurt

WETTBEWERBE

Innovationspreis Thüringen

Unter dem Motto „Innovativ? Ausgezeichnet!“ lobt das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft gemeinsam mit der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), dem TÜV Thüringen e. V. sowie der Ernst-Abbe-Stiftung den Wettbewerb um den „Innovationspreis Thüringen“ aus.

Gefragt sind bereits zum 22. Mal die besten neuen Ideen, Forschungsergebnisse und Produkte aus dem Freistaat. Der Preis ist mit insgesamt 100.000 Euro dotiert. Teilnehmen können Unternehmen jeder Größe, aber auch Einzelpersonen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Voraussetzung ist der Sitz oder eine Betriebsstätte in Thüringen. Die Neuerungen müssen überwiegend in Thüringen entwickelt oder gefertigt worden sein.

Eine Markteinführung hat entweder bereits stattgefunden oder steht kurz bevor. Bewerbungen können in den vier Kategorien „Tradition & Zukunft“, „Industrie & Material“, „Digitales & Medien“ sowie „Licht & Leben“ eingereicht werden. Für Firmengründer kann die Jury kategorieübergreifend einen „Sonderpreis für junge Unternehmen“ vergeben. Die Jury aus anerkannten Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft prüft alle Bei-

träge unter anderem auf Innovationsgrad, Wirtschaftlichkeit und unternehmerische Leistung. Die besten marktfähigen Innovationen werden am 27. November 2019 in Weimar ausgezeichnet. Unternehmen, Forscher und Erfinder sind eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2019. Weitere Informationen und Teilnahme: www.innovationspreis-thueringen.de



PREISVERLEIHUNG

Ingenieurkammer Thüringen unterstützt die 28. Thüringer Physikolympiade

Am 4. April 2019 fand die Preisverleihung anlässlich der 28. Thüringer Physikolympiade im Erfurter Rathausfestsaal statt.



Gruppenfoto aller am 4. April 2019 prämierten Schüler.

Nach der „Hausarbeitsrunde“ mit ca. 2.500 Schülern, wurde auch die Auswertung der Regionalkunden abgeschlossen. WER in dieser Runde des Wettbewerbs vertreten ist, hat bewiesen, dass die bisherigen Aufgabenstellungen außerordentlich erfolgreich gemeistert wurden.

Vor dem Hintergrund von Nachwuchsproblemen in Wirtschaft und Industrie sollten alle Anstrengungen darauf gerichtet sein, das vorhandene Potential der Schülerinnen und Schüler auf diesem Fachgebiet zu stär-

ken. Dieser Forderung schließt sich die Ingenieurkammer Thüringen mit Nachdruck an. Nur so können „kluge Köpfe“ durch Förderung und Unterstützung ihr Leistungsvermögen entfalten. Hier setzte die Physikolympiade an, versucht gezielt Talente zu entdecken. Im Kontext zum Charakter dieses Wettbewerbs und der Interessenslage der beruflichen Selbstverwaltung der Thüringer Ingenieure ist festzustellen, dass Deutschland auf gut ausgebildete Ingenieurinnen und Ingenieure angewiesen ist.

Mit Hilfe dieses Wettbewerbes sollen viele Schüler motiviert werden, sich sowohl über den Umfang des Unterrichts hinaus in der Freizeit mit naturwissenschaftlichen Problemstellungen auseinanderzusetzen, und somit ggf. auch die Aufnahme eines

naturwissenschaftlichen oder ingenieurtechnischen Studiums nach dem Schulabschluss zu erwägen.

Ziel dieser Physikolympiade soll es u. a. sein, nicht nur Interesse bei den Schülerinnen und Schülern für dieses Fachgebiet zu wecken, sondern auch berufsbildend auf die Nachwuchsförderung einzuwirken. Denn die Förderung dieser jungen Nachwuchskräfte ist eine Herausforderung und eine anspruchsvolle Zukunftsaufgabe für Schulen, Hochschulen, berufsbildende Einrichtungen und nicht zuletzt die Politik und die Wirtschaft.

Frank Paulig

Organisator; Physiklehrer des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Erfurt

AUSLOBUNG

Deutscher Brückenbaupreis 2020

Bereits zum 8. Mal rufen die Bundesingenieurkammer und der Verband Beratender Ingenieure VBI zur Beteiligung am Deutschen Brückenbaupreis auf.

Gesucht werden Deutschlands beste Bauingenieurleistungen im Brückenbau.

Auch 2020 vergeben VBI und Bundesingenieurkammer den Preis in den Wettbewerbskategorien „Straßen- und Eisenbahnbrücken“ sowie „Fuß- und Radwegbrücken“. Dabei sind innovative Großprojekte genauso gefragt wie gelungene kleine Konstruktionen oder herausragende Sanierungen. Der Wettbewerb würdigt die besten Brücken, die in den vergangenen vier Jahren in Deutschland entstanden sind und zeichnet die Bauingenieurinnen und Bauingenieure aus, deren außerordentliche Leistungen den Bau dieser Brücken ermöglicht haben.

Eingereicht werden können Bauwerke, deren Fertigstellung, Umbau oder Instandsetzung zwischen dem 1. September 2015 und dem 1. September 2019 abgeschlossen wurden. **Der Einsendeschluss ist der 14. September 2019.**

Die Ausschreibungsunterlagen zum Deutschen Brückenbaupreis 2020 sowie Bildmaterial der bisherigen Preisträgerbauwerke und weitere Informationen finden Sie unter www.brueckenbaupreis.de.

Der 2006 von Bundesingenieurkammer und VBI ins Leben gerufene Deutsche Brückenbaupreis zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen für Bauingenieurinnen und Bauingenieure in Deutschland und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

*Alexandra Jakob
Referentin Kommunikation
Bundesingenieurkammer e. V.*

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und wünschen alles Gute! (Mai 2019)

40. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Marcel Gutmann
Dipl.-Ing. Anke Rauschenbach

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. Regina Wagner
Dipl.-Ing. Silke Wohlgemuth

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Matthias Kuhlmann
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Laufer
Dipl.-Ing. Ingrid Silge
Dipl.-Ing. Peter Lentzy
Dipl.-Ing. (FH) Jörg-Dieter Sommer
Dipl.-Ing. (FH) Elke Kilian
Dipl.-Ing. Bernd Schneider
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Feja
Dipl.-Ing. (FH) Reinhild Richardt

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. Stefan Bierhals
Dr.-Ing. Conrad Vogel

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Rolf Soller

71. Geburtstag

Dr.-Ing. Peter Recke

73. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Wigbert Koch

75. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Horst Ammann

Es werden nur die Mitglieder bekannt gegeben, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.



KAMMER

WIRtschaft für Thüringen

Im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 haben sich Kammern, Wirtschaftsverbände und wirtschaftsnahe Vereine zur Initiative „WIRtschaft für Thüringen“ zusammengeschlossen, um sich gemeinsam und gebündelt in die wirtschaftspolitische Diskussion auf Landes- und Bundesebene einzubringen.

Ziel der Initiativpartner ist es, die Politik stärker für die Belange und Probleme der Wirtschaft zu sensibilisieren und den Unternehmerinnen und Unternehmern mehr Gehör zu verschaffen. Denn nur mit einer unternehmensfreundlichen Standortpolitik gelingt es, vorhandene Wachstumspotentiale zu erschließen und das Fundament für eine kontinuierliche Prosperität des Landes zu legen.

Reden Sie mit! Gestalten Sie mit!

Die Initiative „WIRtschaft für Thüringen“ bietet eine Plattform, sich wirtschaftspolitisch zu engagieren, unternehmerische Handlungsfelder und Ziele darzustellen sowie sich konsequent an der Diskussion über die Zukunft des Freistaats Thüringen zu beteiligen – und das nicht nur im Vorfeld von Wahlen, sondern auch während der Legislaturperiode.

Als Kernbereiche für die wirtschaftspolitischen Aktivitäten auf bundes- und landespolitischer Ebene hat die Initiative „WIRtschaft für Thüringen“ folgende Themen identifiziert:

• Arbeitsmarkt und Fachkräftesicherung

- Bildungspolitik
- Steuern und Haushalt
- Energie und Umwelt
- Bürokratieabbau / moderne Verwaltung / Digitalisierung
- Wertschätzung des Unternehmertums.

Sie dienen als Grundlage für Gespräche mit Vertretern der Bundes- und Landespolitik.

Derzeit gehören der „WIRtschaft für Thüringen“ folgende Partner an: die Industrie- und Handelskammern Erfurt sowie Ostthüringen zu Gera, die Ingenieurkammer Thüringen, die Handwerkskammer Erfurt, der Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft, der Verband der Familienunternehmer, der Unternehmerverband Thüringen, der Verband der Wirtschaft Thüringens, der Verband deutscher Unternehmerinnen und die Wirtschaftsunioren

Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Liberalen Mittelstand Thüringen, dem Wirtschaftsrat der CDU sowie dem Wirtschaftsforum der Sozialdemokratie Thüringen.



IMPRESSUM:

Herausgeber: Ingenieurkammer Thüringen,
Körperschaft öffentlichen Rechts
Gustav-Freytag-Straße 1,
99096 Erfurt

Internet: www.ikth.de

Mail: info@ikth.de

Fax: 03 61/2 28 73 - 50

Fon: 03 61/2 28 73 - 0

GF: Dr.-Ing. Rico P. Löbige

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben:

17.05.2019 und 17.07.2019

Ihre Beiträge senden Sie bitte per E-Mail an f.hartung@ikth.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen die Auffassung der Autoren dar und nicht unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Es wird darauf hingewiesen, dass die inhaltliche und grammatikalische Gestaltung in der Verantwortung des jeweiligen Autors steht. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Das **DIB THÜRINGEN** ist offizielles Organ der Ingenieurkammer Thüringen und wird ihren Mitgliedern unentgeltlich zugesandt. Der Einzelbezug ist nach schriftlicher Bestellung gegen eine Schutzgebühr von 1,50 € zzgl. Porto möglich, soweit Exemplare vorrätig sind.

AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Eintragungen und Löschungen März 2019

Die Ingenieurkammer Thüringen heißt ihre neuen Mitglieder herzlich willkommen und steht als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Nachfolgend aufgeführte Ingenieure wurden durch den Eintragungsausschuss in die Listen der Ingenieurkammer Thüringen eingetragen:

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Mike Oppel, M.Sc., 5430
Dipl.-Ing. Stefan Reiser, 5062
Dipl.-Ing. Lars Schlicht, 6130

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. (FH) Maike Nonn, 6072
Mike Oppel, M.Sc., 5430

Liste der Freiwilligen Mitglieder (FM)

Dipl.-Agraring. Andrea Weithase, 6131

Nachfolgend aufgeführte Ingenieure wurden durch den Eintragungsausschuss aus den Listen der Ingenieurkammer Thüringen gelöscht:

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Ing. (TU) Stephan Daut, 2015

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. Manfred Krauß, 0552
Dipl.-Ing. (FH) Winfried Hüther, 4401
Dipl.-Ing. Martina Bialas, 5331

Liste der Freiwilligen Mitglieder (FM)

Dipl.-Ing. (FH) Karla Rinsland, 1752
Dipl.-Ing. Rolf Witte, 0248
Dipl.-Ing. Ulrike Kinitz, 5210
Dipl.-Ing. Frank Klügel, 5649



WEITERBILDUNGSANGEBOT DER INGENIEURKAMMER THÜRINGEN

Anmeldung und Informationen:

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg
gGmbH, Frau Ehmer, Am Schloss 1,
99439 Ettersburg

Tel. 0 36 43 / 7 42 84 15, Fax 0 36 43 / 7
42 84 19, ehmer@bauhausakademie.de,

www.bauhausakademie.de

Entgelte:

1 - Mitglieder der IKT, VBI-LV Thüringen
(für Tagesseminare)

2 - Mitglieder der AKT und anderer Archi-
tekten – und Ingenieurkammern, des BVS,
VBI-LV Thüringen (für Lehrgänge)

3 - Angestellte von Mitgliedern der AKT,
IKT, LVS Thüringen, VBI-LV Thüringen;
ö.b.u.v. Sachverständige,

Mitglieder des BIV Hessen-Thüringen,
von HWK, Anwaltskammern

4 - Gäste

Zusatzqualifikationen

Erwerb der speziellen Koordinatoren-
kenntnisse nach Anhang B RAB 30

SGK-AS 42: 29.05.2018 bis 01.06.2018 /
Anmeldeschluss: 08.05.2018

32 Fortbildungsstunden / Entgelt: 550 /
590 / 670 / 790 EUR

Seminare Juni/Juli 2019 auf Schloss Ettersburg

Datum	Seminar	Zeit/Uhr	Seminar-Nr.	Entgelt in €	Anmeldeschluss
13.06.2019	Bauvertragsrecht – Grundlagenwissen für Archi- tekten und Ingenieure	09:00 – 16:30	A-130619 R	135 / 145 / 160 / 190	24.05.19
18.06.2019	Barrierefreiheit in Nichtwohngebäuden	09:00 – 16:30	180619 P	170 / 180 / 205 / 240	28.05.19
19.06.2019	Informationstag Ingenieurbau. Innovation, Normung, Praxis	13:00 – 17:30 mit anschließen- dem Sommerfest des IKI	IKI 190619	135 / 145 / 160 / 190	03.06.19
21.06.2019	Energieeinsparverordnung EnEV – Gebäudeenergiegesetz GEG. Aktueller Stand	09:00 – 16:30	E-210619 K	150 / 160 / 180 / 210	04.06.19
24.06.2019	Grundlagen des öffentlichen Vergaberechts	09:00 – 16:30	A-240619 R	135 / 145 / 160 / 190	06.06.19
27.06.2019	Systematische Farbplanung in der Architektur: Theorie, Gestaltung und Training von Wahrneh- mung	09:00 – 16:30	270619 P	190 / 200 / 230 / 270	06.06.19
28.06.2019	Farbdesign für Architektur und Interieur: Einsatz von Farbe als Gestaltungsmittel zwischen Traditi- on und Trend	09:00 – 16:30	280619 P	190 / 200 / 230 / 270	06.06.19
01.07.2019	„Nachfolgeregelung“ und Unternehmensbewer- tung	09:00 – 16:30	010719 M	210 / 220 / 250 / 290	11.06.19
02.07.2019	Der Weg des Architekten und Ingenieurs in die eigene Existenz	09:00 – 18:00	A-020719 M	210 / 220 / 250 / 290	11.06.19
02.07.2019	Brandschutz in Schulen und Kindertagesstätten	09:00 – 16:30	020719 K	170 / 180 / 205 / 240	12.06.19
03.07.2019	Wirtschaftliche Unternehmensführung. Kalkula- tion der Bürokosten und Ermittlung der Stunden- sätze	09:00 – 16:30	A-030719 M	170 / 180 / 205 / 240	11.06.19
04.07.2019	Spannbetonbau II. Eine computerorientierte Einführung	09:00 – 16:30	040719 K	150 / 160 / 180 / 210	14.06.19

Weitere Angebote finden Sie unter: www.bauhausakademie.de